

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 70 (1944)
Heft: 27

Artikel: Ein noch nie dagewesener Fall
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-482536>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Mitte des Monats August erscheint in meinem Selbstverlag in 150 numerierten und signierten Exemplaren eine Publikation:

Erinnerungen aus meiner Kindheit und Jugend

mit Zeichnungen und Text von mir. Die Herausgabe erfolgt auf Subskription. Die Interessenten erhalten von mir die Subskriptionseinladungen mit genauen Angaben.

GREGOR RABINOVITCH, ZÜRICH
SEMPACHERSTRASSE 21



Berufsmäßig

Als Hannibal Hamlin eines Morgens sein Büro betrat, teilte ihm sein Sekretär mit: «Mister Hamlin, eben war ein Herr hier, der Ihnen seinen Fall zur Vertretung übertragen will.»

«Haben Sie sich den gewöhnlichen Gebührenverschluß bezahlen lassen?»

«Ich habe nur hundert-fünfzig Dollars bekommen.»

Der gewöhnliche Vorschluß, den Hamlin verlangte, befragt aber dreihundert Dollars und er sage ärgerlich: «Das war nicht berufsmäßig gehandelt, gar nicht berufsmäßig.»

«Aber», erwiederte der Angestellte als Rechtfertigung, «ich habe alles genommen, was er bei sich hatte.»

«Ach», sagte Hamlin, und sein Gesicht verzog sich zu einem freundlichen Lächeln, «das war berufsmäßig, ganz berufsmäßig.»

Anthony

Ein noch nie dagewesener Fall

Von der Pariser Polizei wurde vor dem Kriege eine Bettlerin festgenommen, die auf den Stufen der Notre Dame-Kirche saß und ein Plakat um den Hals trug mit der Inschrift: «Ich bin hundert Jahre alt.»

Bei näherer Untersuchung ergab sich, daß die Frau erst fünfundsechzig Jahre alt war. Der Polizeikommissär verfügte folgendes: «Sie sind des Beitruges schuldig. Da Sie aber nicht vorbestraft sind und bis heute kein Präzedenzfall vorliegt, daß eine Frau sich für älter ausgegeben hätte, als sie wirklich ist, so sollen Sie diesmal mit einer Verwarnung davonkommen.»

Anthony

Englischer Humor

Ein Mädchen aus den West Highlands besuchte eine Schwester, die in Glasgow wohnte. In den Vororten der Stadt blieb sie bei einem Schlagbaum stehen und kloppte am Tor an. Der Wächter, der sich über das Mädchen amüsierte und sich wunderte, was wohl ihr Begehr war, kam heraus, worauf sie ihn schüchtern fragte: «Ist das Glasgow?» - «Ja.» - «Ist Peggy da?» (Tit-Bits)

Deutsche Fassung «es»

Ohne Arbeit ist das Blindsein trostlos!

Wer hat Klein-Arbeiten zu vergeben wie: Etiketten anschnüren, Drucksachen falten und in Kuverts einschieben, übertragen von Manuskripten in Maschinenschrift, usw. gegen bescheidene Entschädigung? Angebote an die Blindenanstalten St. Gallen



Selbstrasierer aufpassen

Achten Sie beim Kauf des Rasiergerätes unbedingt auf die 6 wesentlichen Vorteile der Diamil-Rasur

- 1 Der Diamil-Apparat ist beidseitig überhöht, gewährleistet damit den wirklichen Schrägschnitt, ohne die Klinge zu verspannen
- 2 Der hohe Spannsteg verhindert, daß die Klinge vibriert
- 3 Der Hautspanner verunmöglicht eine Verletzung der Haut
- 4 Der große Spielraum zwischen oberem und unterem Teil nimmt viel Schaum auf und läßt sich mühelos reinigen
- 5 Der ganze Apparat kann beliebig schräg, aber auch gerade benutzt werden
- 6 Der Diamil-Apparat ist ein Schweizer-Erzeugnis. Preise von Fr. 4.— bis Fr. 15.—, Spezialklingen 10 bis 30 Rp.

Diamil, der schräge Schnitt, nimmt die stärksten Bärte mit

Diamil-Schrägschnitt

Nur in Fachgeschäften erhältlich.
En gros: W. H. Lüthi, Effretikon-Zh.

quarit-PLATTEN

aus dem Ober-Wallis. Ein ganz ideales Baumaterial von unbegrenzter Haltbarkeit u. schöner grau-grüner Farbe. Im Preis konkurrenzfähig mit Ziegeln, Schiefer, Eternit usw. Lieferbar in Stärken von 2-5 cm in unregelmäßigen, quadratisch oder rechteckig geschnittenen Stücken.

- 1 Bedachung
- 2 Wandverkleidung
- 3 Treppenstufen
- 4 Podeste
- 5 Gartenmauern
- 6 Gartenwege

Verlangen Sie Offerte vom Steinbruchbesitzer

Ulrich Imboden
St. Niklaus bei Zermatt
(Ober-Wallis) Tel. 17

